

Wettbewerbswesen im Kanton Thurgau



Rathaus Wettbewerb Wien 1868, Projekt Schardon/Lambert, 3. Preis

Bis 1868 wurde ein Raumprogramm für das neue Rathaus erstellt, bei dem alle Abteilungen der Stadtverwaltung ihren Platzbedarf anmeldeten. Die Wettbewerbsausschreibung zur Errichtung eines Rathauses wurde am 22. Mai 1868 vom Gemeinderat verabschiedet und im Anschluss veröffentlicht. Bis am 1. September 1869 waren Wettbewerbspläne beim Präsidium des Gemeinderates anonymisiert einzureichen (mit einem Motto versehene Pläne und die Auflösung ? in beiliegenden, verschlossenen Kuverts). Insgesamt gingen bei hoher internationaler Beteiligung 64 Entwürfe ein. Von einem Schiedsgericht wurden die besten zwölf Entwürfe prämiert. Als Sieger ging das Projekt von Friedrich Schmidt aus dem Wettbewerb hervor. Der Gemeinderat wurde am 12. Oktober 1869 über das Ergebnis informiert.

die sia Sektion Thurgau berät, prüft und beurteilt

Reto Mästinger

Begrüssung und Einführung

Umfeld Wettbewerbswesen/Bemühungen sia Schweiz

Thematik WEKO/KBOB

Heidi Stoffel

Verfahrens-Arten

Wahl des richtigen Verfahrens

Benennung der Hauptkriterien

Rico Lauper

Beurteilungsraster

beurteilte Fälle 2017/Rückmeldungen

Ingenieurwettbewerb und Weitere

Aussicht "Marktbeobachtung Ostschweiz"

Diskussion

Fazit und weiteres Vorgehen

s i a

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Konferenz der Berufsgruppen und Sektionen 27. Oktober 2017 Basel



Ein Rückblick auf 15 Jahre
Gestaltungsbeirat

**Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Sektion Thurgau**

sia Gestaltungsbeirat

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Ausgangslage und Strategie 2016

OVMP

OBSERVATOIRE VAUDOIS DES MARCHÉS PUBLICS



BWA

Beobachter für
Wettbewerbe und Ausschreibungen

[SIA Sektion Zürich](#)
[SIA Sektion Winterthur](#)
[BSA Ortsgruppe Zürich](#)
[BSLA Regionalgruppe
Zürich](#)
[USIC Regionalgruppe
Zürich](#)

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Die Thurgauer Lösung

Fachgruppe Wettbewerbswesen
<ul style="list-style-type: none"> - Lauper Rico - Stoffel Heidi
<ul style="list-style-type: none"> - Bär Brian - Dransfeld Peter - Imhof Lukas - Lauener Donatus - Müller Susanne - Rutishauser Felix - Schulthess Rolf - Wepfer Ueli

aktuell | sektion | publikationen | mitgliedschaft | dienstleistungen | Suche

dienstleistungen | **wettbewerbswesen** | downloads

die sia Sektion Thurgau berät, prüft und beurteilt

Beurteilungen 2017	Datum – Verfahren	Bewertung
11-17 Frauenfeld Wohnsiedlung Zielacker	Oktober 2017 Wettbewerb, Einladung	1)
10-17 Müllheim Erweiterung Friedhofanlage	September 2017 Wettbewerb, Einladung	
09-17 Frauenfeld Siedlung Weilhauserweg	August 2017 Planerwahl, Einladung	1)
08-17 Diessenhofen Ersatzneubau Schulhaus	Juli 2017 Wettbewerb, offen	
07-17 Neukirch a.d. Thur Erweiterung Schulanlage	Juli 2017 unklar	
06-17 Kreuzlingen Erweiterung Alterszentrum	Juni 2017 Wettbewerb, offen	
05-17 Frauenfeld Wohnsiedlung Schollenholz	Juni 2017 Wettbewerb, selektiv	1)
04-17 Sommeri Fassadensanierung Bildungsstätte	Juni 2017 Wettbewerb, selektiv	
03-17 Kreuzlingen Erneuerung Kirchgemeindehaus	Mai 2017 Wettbewerb, selektiv	
02-17 Frauenfeld Neubau Sporthalle	April 2017 Wettbewerb, offen	
01-17 Münsterlingen Neubau Oberhaus	Februar 2017 Wettbewerb, selektiv	

links

- Wettbewerbswesen - sia Schweiz
- Pressebeitrag zum Wettbewerbswesen Thurgau

thurgau

Die sia Sektion Thurgau vertritt die Ansicht,
dass die rechtlichen Rahmenbedingungen wie auch die
SIA-Normen 142, 143 und 144 eine solide und
jahrzehntelang erprobte Grundlage.....

Die sia Sektion Thurgau berät
Die sia Sektion Thurgau prüft Wettbewerbe vor dem
Start,

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Schweizweite Marktbeobachtung

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

[newsletter](#) | [kontakt](#) | [medien](#) | [agenda](#) | [sia-shop](#) | [mitgliederbereich](#)

[login](#) ▾ | [de](#) | [fr](#) | [it](#) |

[aktuell](#) | [der sia](#) | [mitgliedschaft](#) | [dienstleistungen](#) | [themen](#) | [suche](#) ▸



[sia-norm](#)

[sia-service](#)

[sia-form](#)

[sia-ius](#)

[wettbewerbe](#)

[wegleitungen](#)

[artikel](#)

[workshops](#)

[abonnement](#)

[fachzeitschriften](#)

[versicherungen](#)

[artikel/beiträge](#)

wettbewerbe



Konkurado ist die Informationsplattform über aktuelle, zukünftige und abgeschlossene Architektur- und Ingenieurwettbewerbe des öffentlichen und privaten Beschaffungswesens in der Schweiz.

Konkurado ist einerseits ein Datenarchiv des gebauten und ungebauten Wissens, und andererseits ein Werkzeug, welches bei der professionellen Programmerstellung, Ausschreibung, Veröffentlichung und Durchführung von Wettbewerben unterstützt.

 [Wettbewerbsausschreibungen auf Konkurado](#)

 [Abonnement bestellen](#)

programmbegutachtung

Wettbewerbsprogramme können beim SIA eingereicht werden (f142@sia.ch) und werden innert drei Wochen begutachtet. Bei Konformität wird ein Konformitätsstempel ausgestellt. Bitte beachten Sie, dass bei selektiven Verfahren dieser Konformitätsstempel bereits für die Präqualifikation vergeben wird, das heisst, dass die Präqualifikationsunterlagen zum Zeitpunkt der Publikation in den massgeblichen Punkten als konform zu den Ordnungen SIA 142 bzw. SIA 143 begutachtet sein müssen. Die Dienstleistung ist gratis.

Grundsätzliche Fragen zur Programmegutachtung sind an die Abteilung Wettbewerbe/Studienaufträge zu richten: 142@sia.ch

kontakt

Vergabewesen/Konkurado:

Denis Raschpichler
Dipl. Arch. ETH
t +41 44 283 15 67
E-Mail

Wettbewerbe/Studienaufträge:

Kerstin Fleischer
Dipl. Ing. Arch. FH
E-Mail

oder

Alba Carint Berke
Dipl. Arch. ETH
E-Mail

t +41 44 283 15 06
Mo – Do 9.00 – 12.00 Uhr

SIA-Geschäftsstelle
Selnaustrasse 16
Postfach
8001 Zürich

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Wettbewerbskommission WEKO
Commission de la concurrence COMCO
Commissione della concorrenza COMCO
Competition Commission COMCO

KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane
der öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction
et des immeubles des maîtres d'ouvrage publics
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione
e degli immobili dei committenti pubblici
Coordination Group for Construction and Property Services

Revidiert: Stand Juli 2017

Wichtiger Hinweis:

Aufgrund einer Empfehlung des Sekretariats der WEKO wird ab Juli 2017 auf die folgenden bisherigen Empfehlungen der KBOB für maximale Stundenansätze im Planerbereich verzichtet:

- Maximale Stundenansätze nach Kategorien
- Maximale mittlere Stundenansätze für Planungsgruppen
- Maximale Ansätze für Jurymitglieder bei Planungswettbewerben
- Werte für den Anforderungsfaktor „a“
- Angaben zur Honorierung bei Wettbewerben und Studienaufträgen

Abgeschlossene Verträge sind von der vorliegenden revidierten Empfehlung nicht betroffen. Per Ende Juni laufende und bereits ausgeschriebene Beschaffungsverfahren dürfen bis zum 31.12.2017 noch mit den Ansätzen gemäss bisherigen KBOB-Empfehlungen durchgeführt werden. Für Beschaffungsverfahren, welche nach dem 30.06.2017 vorbereitet werden, haben die Beschaffungsstellen aber unmittelbar selbständig maximale Honorare für die Leistungen von Architekten und Ingenieuren festzulegen oder darauf zu verzichten.

SIA tritt ein auf WEKO-Forderungen

An seiner Sitzung vom 16. Oktober hat sich der Vorstand nun intensiv mit den Vorwürfen der WEKO auseinandergesetzt. Auch wenn der SIA die rechtliche Beurteilung des Sekretariats der Wettbewerbskommission nicht teilt, sieht er sich dennoch gezwungen, in weiten Teilen auf dessen Forderungen einzutreten. Täte er das nicht, würde die WEKO ein Verfahren gegen den SIA eröffnen. Dies möchte der Vorstand unter den gegebenen Umständen verhindern.

Der SIA-Vorstand hat daher

- die Charta **«Faire Honorare für kompetente Leistungen»** per sofort aufgehoben und informiert hiermit seine Mitglieder, dass ihre Unterschrift darunter nicht bindend ist,
- die beiden **Wegleitungen 142i-101 (Programme für Wettbewerbe und Studienaufträge) und 142i-401 (Aufgaben und Verantwortung von Jurymitgliedern) per sofort aufgehoben und deren Überarbeitung veranlasst,**
- eine Expertengruppe eingesetzt, mit dem Auftrag, eine wettbewerbs- und kartellrechtskonforme Kalkulationshilfe für die Honorarberechnung zu erarbeiten.

.....

s i a

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion thurgau

die sia Sektion Thurgau berät, prüft und beurteilt

Reto Mästinger

Begrüssung und Einführung

Umfeld Wettbewerbswesen/Bemühungen sia Schweiz

Thematik WEKO/KBOB

Heidi Stoffel

Verfahrens-Arten

Wahl des richtigen Verfahrens

Benennung der Hauptkriterien

Rico Lauper

Beurteilungsraster

beurteilte Fälle 2017/Rückmeldungen

Ingenieurwettbewerb und Weitere

Aussicht "Marktbeobachtung Ostschweiz"

Diskussion

Fazit und weiteres Vorgehen

s i a

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

142, 143, 144

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

SIA142

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Voraussetzungen für das Verfahrens:

- Bedingungen und Aufgabe klar definierbar

Eigenschaften des Verfahrens

- lösungsorientiert
- anonym

Hauptkriterien:

- 1 Ist die Wettbewerbsart der Aufgabenstellung angemessen?
- 2 Ist die Anonymität während allen Stufen sichergestellt?
- 3 Ist die Verbindlichkeit der Ordnung SIA klar geregelt?
- 4 Ist die Mehrheit der Fachpreisrichter unabhängig?
- 5 Sind die Fachpreisrichter in der Mehrzahl?
- 6 Entspricht die Preissumme den sia - Empfehlungen?
- 7 Verbleiben die Urheberrechte beim Verfasser?
- 8 Ist die Absichtserklärung des Auftraggebers zur weiteren Auftragsvergabe klar formuliert?

Chancen und Risiken:

- + gute ortsbauliche, architektonische, betriebliche und wirtschaftliche Lösung
- + guter Interessenausgleich
- + gute Voraussetzungen für Realisation
- + aussagekräftige Ergebnisse und angemessener Aufwand

- Konsens auf Seite Bauherrschaft vorhanden?
- Kostenvorgaben realistisch?
-

SIA 143

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Voraussetzungen für das Verfahrens:

- Bedingungen und Aufgabe im Voraus nicht klar definierbar
- Dialog und interaktiver Prozess notwendig

Eigenschaften des Verfahrens

- lösungsorientiert
- nicht anonym

Dialog zwischen den Beteiligten während Verfahren

Hauptkriterien:

- 1 Ist die Aufgabenstellung für einen Studienauftrag angemessen?
Sind die Gründe für ein Dialogverfahren legitim?
- 2 Ist die Verbindlichkeit der Ordnung SIA klar geregelt?
- 3 Ist die Mehrheit des Beurteilungsgremiums unabhängig?
- 4 Sind die Fachleute in der Mehrzahl?
- 5 Ist eine Zwischenbesprechung und Schlussbesprechung eingeplant?
- 6 Entspricht die Pauschalentschädigung den Empfehlungen?
- 7 Verbleiben die Urheberrechte beim Verfasser?
- 8 Ist die Absichtserklärung des Auftraggebers zur weiteren Auftragsvergabe klar formuliert?

Chancen und Risiken:

- + gute ortsbauliche, architektonische, betriebliche und wirtschaftliche Lösung
 - + guter Interessenausgleich
 - + gute Voraussetzungen für Realisation
 - + aussagekräftige Ergebnisse und angemessener Aufwand
-
- Dialog zielführend?
 - Konsens auf Seite Bauherrschaft vorhanden?
 - Kostenvorgaben realistisch?

SIA 144

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Voraussetzungen für das Verfahrens:

- Aufgabe klar definiert
- keine planerischen Lösungsansätze notwendig

Eigenschaften des Verfahrens:

- leistungsorientiert
- nicht anonym, Zwei-Kuvert-Methode möglich

Ziel:

- Beauftragung von best geeignetem Anbieter mit best bewerteten Angebot

Qualitätssicherung:

- Referenzen
- Zugang zur Arbeit
- Preisgewichtung maximal 25%

Hauptkriterien:

- 1 Ist die Beschaffungsform der Aufgabenstellung angemessen?
Sind die Gründe für ein Dialogverfahren legitim?
- 2 Ist die Verbindlichkeit der Ordnung SIA klar geregelt?
- 3 Setzt sich das Bewertungsgremium aus Fachleuten zusammen, welche die qualitativen Aspekte der Beschaffung beurteilen können?
- 4 Werden keine lösungsorientierten Ansätze verlangt?
- 5 Ist die Gewichtung des Preises auf die Komplexität der Aufgabe abgestimmt?
- 6 Verbleiben die Urheberrechte beim Verfasser?
- 8 Ist die Absichtserklärung des Auftraggebers zur weiteren Auftragsvergabe klar formuliert?

Chancen und Risiken:

- + planerischen Fähigkeiten gegenüber Honorarangebot adäquat bewertet
- + aussagekräftige Ergebnisse und angemessener Aufwand
- Lösungsanteil enthalten?
- Konsens auf Seite Bauherrschaft vorhanden?
- faire Beurteilung der Angebot möglich?
-

Gestaltung

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Berater oder Auslober:

- Wahl des geeigneten Verfahrens

Juroren:

- Ausgestaltung des Verfahrens

Teilnehmer:

- Anpassungen des Verfahrens?

Donnez vie à votre projet !

Petit guide de la passation de marchés de services en architecture et en ingénierie



La SIA Vaud vous accompagne tout au long de votre projet !

Nous contacter :
SIA, Société Suisse des Ingénieurs et des Architectes – Section Vaud
Avenue de Rumine 4, 1005 Lausanne
T +41 (0)21 646 84 21 | concours@vd.sia.ch

Bases légales
www.vd.ch/themes/economies/marches_publics/cadre_legal

www.vd.sia.ch

sia

SIA Société Suisse des Ingénieurs et des Architectes

vaud

Votre projet nécessite-t-il un concours ? Vous souhaitez des variantes qui ouvrent diverses possibilités ? Vous voulez comparer les prix pour des prestations définies ? La complexité et les multiples contraintes de votre projet nécessitent de choisir la bonne méthode pour atteindre les objectifs souhaités. Ceci tout en respectant le cadre légal.

Ce petit guide vous facilite la vie ! Il vous présente les différentes procédures de mise en concurrence avec des informations simplifiées et concrètes pour leur application. Attribuer un mandat, choisir un mandataire, c'est surtout donner vie à votre projet.

Pourquoi êtes-vous concerné ?

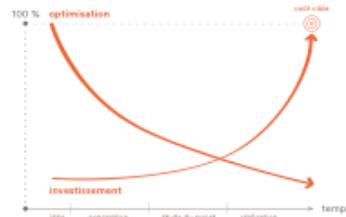
Dans le Canton de Vaud, la rareté du territoire, la densité, les exigences et la complexité de la construction sont élevées. Que vous soyez responsable du développement dans votre commune, ou géant immobilier dans une grande entreprise, chaque projet est unique et présente des exigences particulières. Il n'y a pas de solution standard. De même, sélectionner un prestataire sur des bases purement économiques est rarement satisfaisant. Les formes de mise en concurrence telles que le concours ou les mandats d'étude parallèles permettent en ce sens de comparer des variantes afin de choisir la meilleure solution sur des critères de qualité, de fonctionnalité, de durabilité et de rentabilité.

Un concours, est-ce que c'est cher ?

L'organisation d'un concours SIA 142 coûte 1 à 2% du coût global de la construction. Cet investissement offre un choix parmi plusieurs projets. Cette comparaison permet de choisir la solution optimale et d'éviter ainsi des surcoûts ultérieurs. L'expérience montre aussi que la mise en concours facilite l'acceptation du projet et réduit la durée de l'ensemble de la procédure. C'est donc – à terme – une source majeure d'économie.

Quelle forme de mise en concurrence choisir ?

Sur la durée de vie entière d'un ouvrage, le coût des études est minime par rapport aux frais qu'il générera par la suite. En même temps, sa conception a un effet de levier important sur les coûts de construction, de fonctionnement, d'entretien et de démolition ultérieurs. La forme de mise en concurrence la plus adéquate est donc celle qui aboutit au choix de la meilleure solution pour un besoin défini.



Le concours SIA 142 ou les mandats d'étude parallèles SIA 143 sont adaptés lors de la recherche de solutions de projets. L'appel d'offres SIA 144 est basé sur la recherche de prestations ou de conditions de prestations.

Concours ou mandats d'étude parallèles (MEP) ?

Le concours SIA 142 est la forme éprouvée la plus appropriée pour trouver le projet qui répond de la manière la plus adéquate à un programme donné, tout en offrant un grand nombre de solutions. Elle se déroule sous le couvert de l'anonymat. Les mandats d'étude parallèles SIA 143 sont adaptés lorsque la recherche de solutions doit répondre à un programme complexe et si le cahier des charges ne peut être préalablement défini de manière précise. Ils ne sont pas anonymes et font appel à un choix restreint de solutions.

Concours ou MEP, dans le fond, quel intérêt ?

Ces deux formes de mise en concurrence ont de multiples intérêts. Elles apportent la meilleure solution à votre projet et garantissent de ce fait sa qualité et sa durabilité. Pour le grand public, elles assurent la transparence du concept et la crédibilité du processus de sélection du professionnel. Elles placent les architectes ou les ingénieurs sur un pied d'égalité, accordant les mêmes chances à chacun. De plus, elles donnent à votre projet une visibilité et un rayonnement accrus. Au-delà de tous ces avantages, par émulation qu'elles créent, elles apportent également une valeur ajoutée en élevant le niveau de la prestation de l'ensemble des professionnels qui y participent.

SIA 142
Vieilles cerises à Renens - Service des routes du canton de Vaud (SCV)



MEP 2000 - Realisation 2010-2012 | Budget CHF 12'000'000 - Ingénieurs P&P&S SA
Photo © Yves Aubin

SIA 142
Parc public de Renens à Renens - Ville de Renens (MCO)



Concours 2000 - Réalisation 2011 | Budget CHF 6'000'000 - Arch. Paysagistes Huter & Associés
Image © Huter & Associés

SIA 142
Fondation Saint-George à Prevelles les Bains - Fondation Saint-George (MCO)



MEP 2012 - Réalisation 2015-2016 | Budget CHF 1'000'000 - Architectes Stahelin
Image © Stahelin

SIA 142
Foyer Petit-Matthä à Prevelles les Bains - Fondation Petit-Matthä (MCO)



Concours 2011 - Réalisation 2016 | Budget CHF 6'000'000 - Architectes Trötschel
Photo © Trötschel

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion thurgau

Revidierte Version vom 09.03.2017

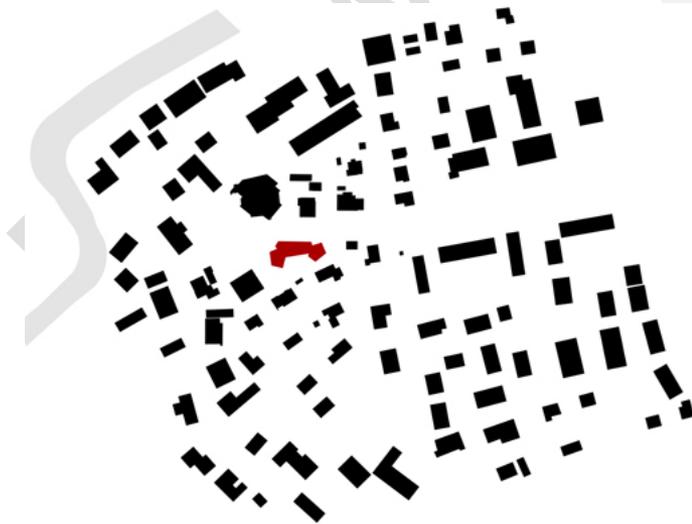
Entwurf Umbau cs 14.02.2017

Diskussionsgrundlage.

1. Teil (Erläuterungstext - konkrete Beispiele folgen in einem 2. Teil)

Die Grafiken sind noch nicht komplett. Die Darstellung ist nur schematisch und muss überarbeitet werden.

LEITFADEN FÜR BAUHERREN zur Wahl der geeigneten Beschaffungsform. (Arbeitstitel)



sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

die sia Sektion Thurgau berät, prüft und beurteilt

Reto Mästinger

Begrüssung und Einführung

Umfeld Wettbewerbswesen/Bemühungen sia Schweiz

Thematik WEKO/KBOB

Heidi Stoffel

Verfahrens-Arten

Wahl des richtigen Verfahrens

Benennung der Hauptkriterien

Rico Lauper

Beurteilungsraster

beurteilte Fälle 2017/Rückmeldungen

Ingenieurwettbewerb und Weitere

Aussicht "Marktbeobachtung Ostschweiz"

Diskussion

Fazit und weiteres Vorgehen

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Ablauf

Beobachtung

Sichtung Amtsblatt und Simap

Zustellung Verfahren durch Mitglieder sia TG/Kommissionsmitglieder

Zustellung Verfahren durch Dritte

Ablauf

Analyse (Ziel Wochenfrist)

Sichtung des Verfahrens durch Vorstand (hs/rl)

Empfehlung Beurteilung ja/nein durch Vorstand

öffentliche Hand/privater Bauherr

wenn nicht dem öffentlichen Vergabewesen unterstellt, Abschätzung „Notwendigkeit“

Abgleich und Entscheid ob und wie Beurteilung

Ablauf

Beurteilung (Ziel innert 5 bis 10 Arbeitstage)

Anfrage zweier Kommissionsmitglieder

Zustellung der Verfahrensunterlagen seitens Vorstand

Entwurf Beurteilung an Vorstand

Abgleich, Korrekturdurchgang und finale Fassung

Resultat: Beurteilungsraster und Zusammenfassung auf A4

als Beispiel Raster 144

Wettbewerb - Bewertung Ausschreibung gemäss SIA 144
 Basis SIA 144, Ausgabe 2013 / Stand Bearbeitung: 01.08.2013

Dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellt: „Es gilt die Ordnung SIA 144, Ausgabe 2013, subsidiär zu den Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungsrecht.“

Kriterien	Beschrieb	0	1	2
	Abweichung: 0 = keine / 1 = geringfügig / 2 = erheblich			

Informationen

Bezeichnung Auftraggeber	_____
Organisation	_____
Termine	_____
sia geprüft	<u>ja / nein</u>

Grundsätze

Leistungsorientierte Beschaffungsformen (sia 144) haben zum Ziel, die beste Leistung für eine klar umschriebene Aufgabe zu finden und dem Anbieter des bestbewerteten Angebotes den Zuschlag für die ausgeschriebene Leistung zu erteilen.

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

Hauptkriterium 1	Fragen:	0	1	2
	Ist die Definition der Beschaffungsform eindeutig und klar formuliert?			
	Handelt es sich bei der vorliegenden Ausschreibung um die Ausschreibung einer intellektuellen Dienstleistung? <i>Anmerkung: keine Bauarbeiten oder Warenlieferungen, etc.)</i>			
	Ist die Beschaffungsform der Aufgabenstellung angemessen? <i>Anmerkung: Handelt es sich um eine intellektuelle Dienstleistung wo die Anwendung eines Wettbewerbs oder eines Studienauftrages nicht angemessen ist?</i>			
	Ist die Art der Leistungsbeschreibung festgelegt? <i>Anmerkung: funktionale Leistungsbeschreibung oder detailliertes Pflichtenheft</i>			
	Sind die Zielsetzung, die Aufgabenstellung, die Rahmenbedingungen wie auch die Eignungs- und Zuschlagskriterien eingängig präzise Formuliert?			
	Besteht das Angebot aus den drei zentralen Teilen? 1. Zugang zur Aufgabe / 2. Angaben zum Anbieter / 3. Preisangebot für Planerleistungen? <i>Anmerkung: Beschreibung „Zugang zur Aufgabe“ unter Kriterien zur Bewertung</i>			
	Bemerkungen:			

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

Verfahren

Es sind vier Verfahren möglich, wobei für Verfahren der öffentlichen Hand die Submissionsverordnung massgebend ist.

- offenes Verfahren
- selektives Verfahren
- Einladungsverfahren
- freihändiges Verfahren

Hauptkriterium 2	Fragen:	0	1	2
	Ist das Verfahren klar festgelegt?			
	Entspricht das Verfahren im Fall einer öffentlichen Auslobung der Submissionsverordnung (Einhaltung der Schwellenwerte)?			
	Ist die Anonymität sichergestellt (sofern nach Verfahren sinnvoll)?			
	Ist die Verbindlichkeit der Ordnung SIA klar geregelt und formuliert? <i>Anmerkung: Nicht dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellt: „Der Auftraggeber erklärt die Ordnung SIA 144, Ausgabe 2013, für verbindlich.“</i>			

Elemente

Die Leistungsbeschreibung erfolgt entweder über eine funktionale Leistungsbeschreibung oder ein detailliertes Pflichtenheft.

Bei funktionalen Leistungsbeschreibungen und bei Mischformen ist die Zweicouvertmethode anzuwenden. Diese ermöglicht die qualitativen Aspekte unabhängig vom Preisangebot zu beurteilen. Wird nicht von allen Anbietern das zweite Couvert geöffnet, ist dies in der Ausschreibung zu benennen.

Die Teilnehmer können Fragen stellen, wobei dort die Anonymität gewährleistet sein muss.

Fragen:	0	1	2
Liegt ein klar formulierter Leistungsbeschrieb bzw. ein entsprechendes Pflichtenheft vor?			
Wird von der Angebotsöffnung ein Protokoll erstellt?			
Kommt eine Zweicouvertmethode zur Anwendung?			
Wird das zweite Couvert (Preisangebot) erst nach der Bewertung und Rangierung der qualitativen Aspekte geöffnet und gibt es einen Zwischenbericht hiervon?			
Ist der Umgang mit Varianten in der Ausschreibung geregelt? <i>Anmerkung: Wenn nicht ausdrücklich ausgeschlossen ist dies erlaubt.</i>			
Ist eine Fragerunde vorgesehen?			
Ist die Anonymität in der Fragerunde gewährleistet?			
Bei Leistungsufferten mit funktionaler Leistungsbeschreibung kann eine mündliche Präsentation sinnvoll sein. Ist dies vorgesehen und entsprechend in der Ausschreibung erwähnt?			
Bemerkungen:			

Anbieter

Anbieter im Beschaffungsverfahren können je nach Anforderungen der Aufgabe und Vorgaben der Ausschreibung ein Einzelplaner, eine Planergemeinschaft oder ein Generalplaner sein.

Personen und Unternehmen, die an der Vorbereitung des Beschaffungsverfahrens mitgewirkt haben, dürfen sich am Verfahren nicht beteiligen.

Fragen:	0	1	2
Sind die Anzahl und die Namen der Teilnehmer bei selektiven oder Einladungsverfahren bestimmt?			
Ist die Anzahl und Qualifikation der Teilnehmer der Aufgabenstellung angemessen (wenn selektiv oder Einladeverfahren)?			
Sind Teilnehmer mit involvierten Experten, Büros der Wettbewerbsbegleitung oder mit Preisrichtern verwandt oder stehen mit Beteiligten in einem beruflichen Abhängigkeitsverhältnis?			
Hat ein Teilnehmer Vorleistungen mit Wettbewerbsvorteilen erbracht? <i>Anmerkung: Wer Vorleistungen vor Beginn des Wettbewerbs erbracht hat, darf nach Urteil des Preisgerichtes keinen Wettbewerbsvorteil erlangen.</i>			
Bemerkungen:			

Bewertungs-gremium	Es bestehen folgende Anforderungen an die Mitglieder des Gremiums:				
	<ul style="list-style-type: none"> - Das Bewertungsgremium besteht aus min. drei Personen. - Die fachlich kompetente Beurteilung der Angebote muss durch die Qualifikation des Gremiums nachgewiesen sein. - Mitglieder des Gremiums dürfen in keinem beruflichen Abhängigkeits- oder Zusammengehörigkeitsverhältnis zu den Anbietern stehen. 				
Hauptkriterium 3	Fragen:		0	1	2
	Besteht das Bewertungsgremium aus min. drei Personen?				
	Sind die Mitglieder des Gremiums namentlich benannt?				
	Setzt sich das Bewertungsgremium aus Fachleuten zusammen, welche die qualitativen Aspekte der Beschaffung beurteilen können?				
	Ist die Zusammensetzung (Generalisten, Experten) der Aufgabenstellung angemessen?				
	Ist min. ein Mitglied des Gremiums unabhängig vom Auftraggeber.				
	Bemerkungen:				

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

Kriterien Bewertung	Die für die Beurteilung der Angebote vorgesehenen Zuschlagskriterien sowie deren Rangordnung oder Gewichtung sind in der Ausschreibung zu benennen.				
	Die Eignungskriterien betreffen die fachliche und die organisatorische Kompetenz sowie die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Anbieters. <i>Anmerkung: Bei selektiven Verfahren können die Eignungskriterien beurteilt und bewertet werden und können zur Rangfolge beitragen.</i>				
	Die Zuschlagskriterien dienen der Bewertung der Angebote. Das bestbewertete Angebot erhält den Zuschlag.				
	Die Gewichtung des Preises ist in Abhängigkeit der Komplexität der Aufgabe festzulegen.				
Hauptkriterium 4	Fragen:		0	1	2
	Eignungskriterien				
	Sind die Eignungskriterien klar und eindeutig formuliert?				
	Sind die Eignungskriterien legitim und der Aufgabe entsprechend festgelegt?				
	Anmerkung: Dienen die Eignungskriterien als Referenznachweis, soll die Eignung alternativ nachgewiesen werden können (Wettbewerbsverfolg, Ausführung in leitender Funktion, etc. sollen gleichermaßen möglich sein).				
	Zuschlagskriterien				
	Orientieren sich die Zuschlagskriterien am konkreten Vorhaben und sind sachlich gerechtfertigt?				
	Ist die Reihenfolge bzw. Gewichtung der Zuschlagskriterien klar?				
	Ist die Notenskala der qualitativen Kriterien grösser als diejenigen des Preiskriteriums?				
	Wird zur Bewertung der Angebote ein "Zugang zur Aufgabe" (Schemas, Diagramme, etc.) verlangt, darf es sich hierbei nicht um planerische Lösungsansätze (Projektentwürfe und dergleichen) handeln. Wird diesem Anspruch Rechnung getragen?				
Anmerkung: Der Begriff "Zugang zur Aufgabe" bezeichnet Beiträge wie Auftragsanalysen, Vorschläge zur Vorgehensweise oder Projektorganisation. Diese werden in der Regel schriftlich dargestellt und allenfalls durch erläuternde Schemas oder Diagramme ergänzt.					
Sie umfassen keine planerischen Ansätze im Sinne von Ideenskizzen / Projektentwürfen > also Zugang und nicht konkreter Vorschlag.					
Sind planerischen Lösungsansätzen ausgeschlossen?					

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

Gewichtung	Ist die Gewichtung der einzelnen Kriterien für die Beurteilung der Angebote festgelegt?				
	Hauptkriterium 5	Ist die Gewichtung des Preises auf die Komplexität der Aufgabe abgestimmt? (bei funktionalen Leistungsbeschrieben max. 25%) <i>Anmerkung: Die Aspekte der Gewichtung setzen sich bei der intellektuellen Dienstleistung aus Preis, Methodik und der Fähigkeit zusammen. Als Anhaltspunkt der Gewichtung kann die nachfolgende Grafik verwendet werden:</i>			
	Wird bei öffentlichen Ausschreibungen die einschlägige Rechtsprechung zur Gewichtung des Preises beachtet?				
	Bemerkungen:				
Unterlagen zur Ausschreibung	In den Ausschreibungsunterlagen müssen alle relevanten Elemente der zukünftigen vertraglichen Vereinbarung enthalten sein.				
	Die Ausschreibungsunterlagen müssen zum Zeitpunkt der Ausschreibung vollständig vorliegen und klar formuliert sein.				
Anforderungen an Beiträge	Fragen, Sind folgende Punkte klar beschrieben?		0	1	2
	Bezeichnung des Auftraggebers.				
	Teilnahmebedingungen und allenfalls geforderte Selbstdeklaration.				
	Hinweise auf einschlägige Bestimmungen der Submissionsverordnung.				
	Inhalte der zukünftigen vertraglichen Vereinbarungen.				
	Terminplan für die Abwicklung des Verfahrens.				
	Verzeichnis abgegebener Unterlagen.				
	Verzeichnis einzureichernder Unterlagen.				
	Form der Kennzeichnung der Beiträge.				
	Unterschriften des Auftraggebers und des Beurteilungsgremiums.				
Bemerkungen:					
	Die Anforderungen an die Abgabe sollten der Aufgabenstellung, dem Verfahren und der allfälligen Entschädigung angemessen sein.				
	Fragen:		0	1	2
Sind mit der Ausschreibung "qualitätsvolle" Beiträge zu erwarten?					
Steht der aufzubringende Aufwand seitens Anbieter in angemessenem Verhältnis zur erbringenden Leistung?					

Sind zusätzliche Unterlagen verlangt, welche den Aufwand entsprechend erhöhen?			
Bemerkungen:			

Urheberrechte Streitfälle	Bei allen Leistungsunterlagen bleiben die Urheberrechte im Zusammenhang mit dem Inhalt der Angebote im Eigentum der Anbieter.			
	Bei öffentlichen wie privaten Verfahren haben die Teilnehmer das Recht, beim zuständigen Gericht zu klagen.			
Hauptkriterium 6	Fragen:	0	1	2
	Verbleiben die Urheberrechte beim Verfasser? <i>Anmerkung: „Das Urheberrecht an den Inhalten der Angebote verbleibt bei den Teilnehmern. Die eingereichten Unterlagen gehen ins Eigentum des Auftraggebers über.“ (Stf. 26.1)</i>			
	Sind keine abweichenden Formulierungen zu geltenden Gesetzen wie z.B. dem Nutzungs- und Abänderungsrecht formuliert?			
	Haben die Teilnehmer die Möglichkeit, gegen das Verfahren zu klagen?			
	Ist das Vorgehen in Streitfällen geregelt?			
	Bemerkungen:			

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

Entschädigung Ansprüche aus Wettbewerben	Für Angebote in leistungsorientierten Verfahren wird grundsätzlich keine Entschädigung ausgerichtet. Ausnahmen sind in der Ausschreibung zu regeln.			
	Folgeaufträge und deren Entschädigung gestalten sich gemäss Ausschreibung. Die Auftragserklärung für eine auf den Wettbewerb folgende Auftragsvergabe muss klar ersichtlich sein.			
Hauptkriterium 7	Fragen:	0	1	2
	Ist bei erhöhtem Aufwand im Sinne eines umfangreichen "Zugang zur Aufgabe" eine Entschädigung der Teilnehmer vorgesehen?			
	Ist die Absichtserklärung des Auftraggebers zur weiteren Auftragsvergabe klar und eindeutig formuliert? <i>Anmerkung: In Aussicht gestellter Auftrag; „Die Auftraggeberin beabsichtigt, die Verfasser des bestbewerteten Angebotes mit 100% der Teilleistungen gemäss Ordnung SIA 102, Ausgabe 2003 zu beauftragen.“</i>			
	Ist eine nachfolgende Beauftragung angemessen? <i>Anmerkung: Gibt es bereits vorgegebene Honorarkonditionen, müssen diese der Aufgabe und dem Umfang entsprechend ausgelegt sein.</i>			
	Bemerkungen:			

Würdigung	Der Auftraggeber sorgt für eine angemessene Kommunikation des Ergebnisses.			
	Fragen:	0	1	2
	Ist formuliert den Zuschlagsentscheid allen Anbietern mitzuteilen?			
	Wird ein Bericht des Beurteilungsgremiums erstellt, der Auskunft über Begründung, Rangierung bzw. der Bewertung gibt?			
	Bemerkungen:			

Zusammenfassung

Hauptkriterien	1			
	2			
	3			
	4			
	5			
	6			
	7			

Gesamtwertung			
----------------------	--	--	--

Qualität

Mängel

Beurteilung

Für den Vorstand sia Thurgau,

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

Ablauf

Intervention

(evtl. Kontaktaufnahme mit im Verfahren involvierten Personen)

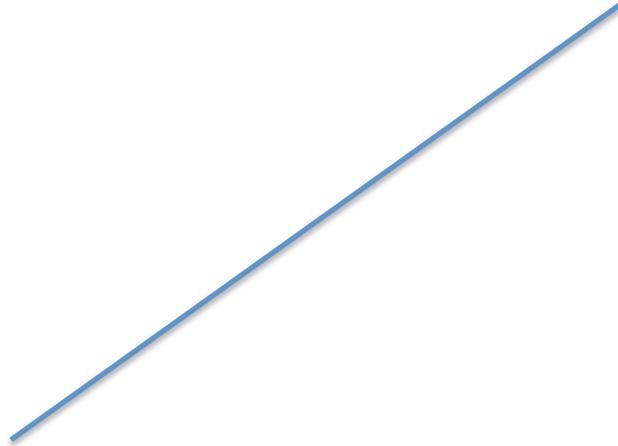
Schreiben an Bauherr und Organisator

mit Beurteilungsraster und Zusammenfassung

Veröffentlichung auf Homepage sia mit smile und Zusammenfassung

> sofern Ausschreibung dem öffentlichen Vergabewesen unterstellt ist

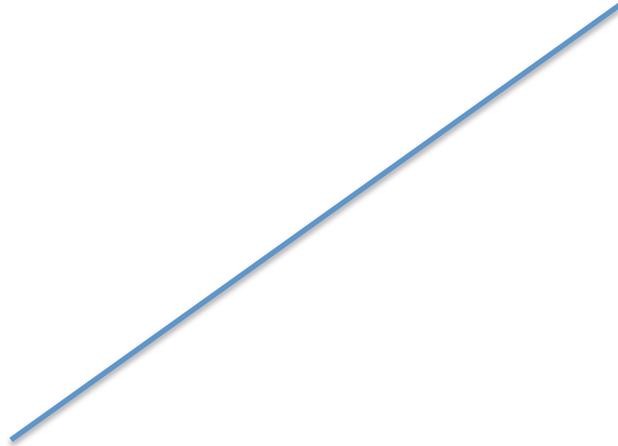
Beurteilungsraster



sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

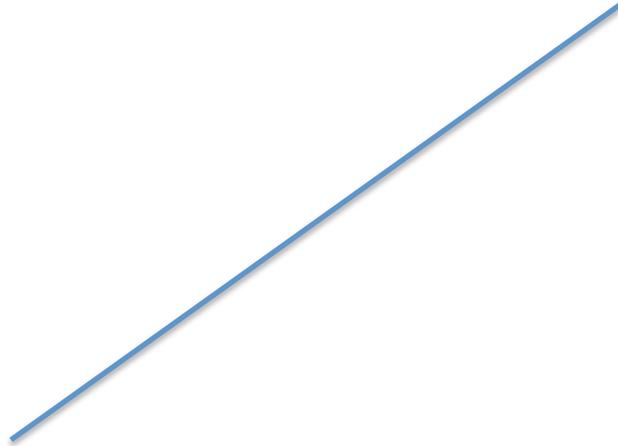
Zusammenfassung



sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Schreiben



sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Publikation Homepage

| aktuell

| sektion

| publikationen

| mitgliedschaft

| dienstleistungen

Suche



| dienstleistungen

| gestaltungsbeirat

| wettbewerbswesen

wettbewerbswesen

die sia Sektion Thurgau berät, prüft und beurteilt

Beurteilungen 2017

Ort – Bezeichnung	Datum – Verfahren	Bewertung
11-17 Frauenfeld Wohnsiedlung Zielacker	Oktober 2017 Wettbewerb, Einladung	1)
10-17 Müllheim Erweiterung Friedhofanlage	September 2017 Wettbewerb, Einladung	
09-17 Frauenfeld Siedlung Wellhauserweg	August 2017 Planerwahl, Einladung	1)
08-17 Diessenhofen Ersatzneubau Schulhaus	Juli 2017 Wettbewerb, offen	
07-17 Neukirch a.d. Thur Erweiterung Schulanlage	Juli 2017 unklar	
06-17 Kreuzlingen Erweiterung Alterszentrum	Juni 2017 Wettbewerb, offen	
05-17 Frauenfeld Wohnsiedlung Schollenholz	Juni 2017 Wettbewerb, selektiv	1)
04-17 Sommeri Fassadensanierung Bildungsstätte	Juni 2017 Wettbewerb, selektiv	
03-17 Kreuzlingen Erneuerung Kirchgemeindehaus	Mai 2017 Wettbewerb, selektiv	
02-17 Frauenfeld Neubau Sporthalle	April 2017 Wettbewerb, offen	
01-17 Münsterlingen Neubau Oberhaus	Februar 2017 Wettbewerb, selektiv	

1) Privater Bauträger. Dieser ist nicht der Submissionsverordnung unterstellt. Die Beurteilung seitens sia Sektion Thurgau erfolgte mittels einer Rückmeldung direkt an den Auslober. Diese Rückmeldung kann von sia Mitgliedern auf Antrag eingesehen werden.

Die sia Sektion Thurgau vertritt die Ansicht,

dass die rechtlichen Rahmenbedingungen wie auch die SIA-Normen 142, 143 und 144 eine solide und jahrzehntelang erprobte Grundlage für faire Verfahren bilden und einen grossen Spielraum beinhalten, um den Anliegen von Bauherrschaft und Auslober Rechnung zu tragen. Diese Verfahren entsprechen der wirtschaftlichen Verwendung von öffentlichen und privaten Mitteln und erzeugen einen Mehrwert für alle Beteiligten. Wettbewerbsverfahren ermöglichen die Evaluation und den Vergleich verschiedener Lösungen, liefern Antworten auf gesellschaftliche, ortsbauliche, gestalterische, funktionale, ökologische und ökonomische Fragestellungen. Verfahren gemäss den Normen 142, 143 und 144 bedeuten für alle Seiten eine grosse und nicht zu unterschätzende Rechtssicherheit im Beschaffungswesen.

downloads

- Beurteilung 10-17 Friedhofanlage Müllheim
- Beurteilung 08-17 Ersatzneubau Schulhaus Zentrum Diessenhofen
- Beurteilung 07-17 Erweiterung Schulanlage Buchzelg Nollen
- Beurteilung 06-17 Erneuerung Alterszentrum Kreuzlingen
- Beurteilung 04-17 Fassadens. Bildungsstätte Sommeri
- Beurteilung 03-17 Erneuerung Kirchgemeindehaus Kreuzlingen
- Beurteilung 02-17 Neubau Sporthalle Frauenfeld
- Beurteilung 01-17 Neubau Oberhaus Münsterlingen
- Beurteilungsraster 142
- Beurteilungsraster 144

links

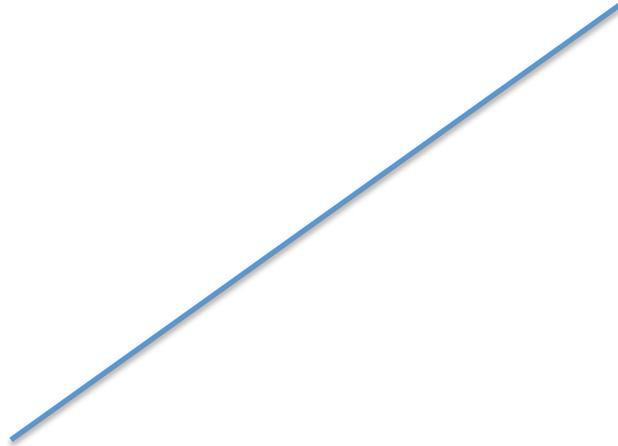
- Wettbewerbswesen - sia Schweiz
- Pressebeitrag zum Wettbewerbswesen Thurgau

Private Bauträger:

Dieser ist nicht der Submissionsverordnung unterstellt. Die Beurteilung seitens sia Sektion Thurgau erfolgt mittels einer Rückmeldung direkt an den Auslober. Diese Rückmeldung kann von sia Mitgliedern auf Anfrage eingesehen werden.

thurgau

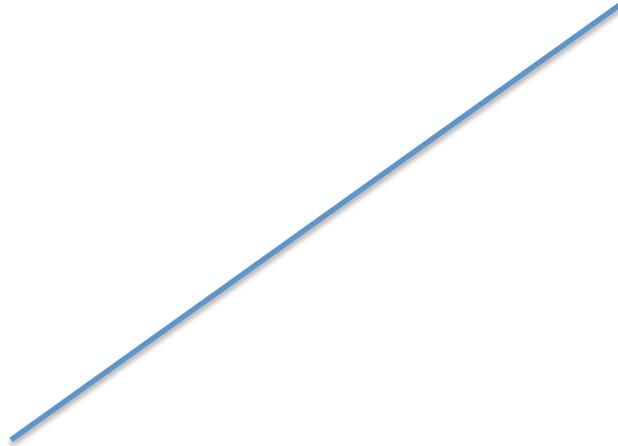
Fälle 2017



sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Fälle 2017



sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Rückmeldungen

Rücklauf aktuell ca. 50%

Kommunikation an Jury-Sitzung mit Vorschlag zur Nachbesserung

Ankündigung Verbesserung in Folgeverfahren

Antwortschreiben mit positiver Rückmeldung

aber auch

Unmut, Ignoranz und fehlende Reaktion

s i a

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Fazit

Wahrnehmung steigt

... man spricht von/über uns und was wir tun

Auslober sehen Beurteilung sia Thurgau als „Qualitätslabel“

... Verfahren scheinen sich merklich zu verbessern

sia Mitglieder hinterfragen Teilnahme

... wir erhalten Anfragen, wie wir Verfahren einschätzen

Wir werden zur Beratung beigezogen

... Anfragen von Schulen aber auch Gemeinden zu Vorgehen und richtigen Verfahren

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

ein richtiges Konkurrenzverfahren bürgt für Qualität

der Wettbewerb steigert die Qualität, bringt Planungs- wie auch Rechtssicherheit – und dies zu einem äusserst frühen Zeitpunkt.

im Verhältnis zur gesamten Investitionssumme ist der Aufwand zur Durchführung eines Wettbewerbs meist nur ein Bruchteil.

s i a

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Vorteile Wettbewerbsverfahren sind unbestritten

Maximale Auslotung und Evaluation für den Bauherrn

Qualitätssteigerung durch Konkurrenzsituation

Nachwuchsförderung

Förderung einer mannigfaltigen Architekturkultur

Festigung der demokratischen Kultur durch Debatte

s i a

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

der *Ausstattungs-Wettbewerb*



sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Aussicht

Der nächste „Runde Tisch“ folgt im Frühjahr 18

Schaffung einer soliden politischen Basis

z.B. bezgl. *Kostenrahmen* – Anforderungen – Ziele etc.

Bereitstellung Grundlagen

Erstellung / *Zusammenstellung der erforderlichen Informationen und Unterlagen*

Planerische Evaluation Aufgabenstellung

z.B. *Machbarkeitsstudien* zur Programmdefinition

Zusammenstellung Jury

Fachjuroren / Sachjuroren gem. SIA, *kompetente und kollegiale Zusammensetzung*

Sorgfältige Verfahrensevaluation

Massgeschneiderte Verfahrenswahl (wenn möglich Miteinbezug erfahrener Fachjuroren)

Stufengerechte Programmdefinition

Verhältnismässige und bewältigbare Komplexität (*keine Überdetermination*)

s i a

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Marktbeobachtung Schweiz

schweizerkarte-kantone.png 1'359x922 Pixel

15.11.17, 15:00

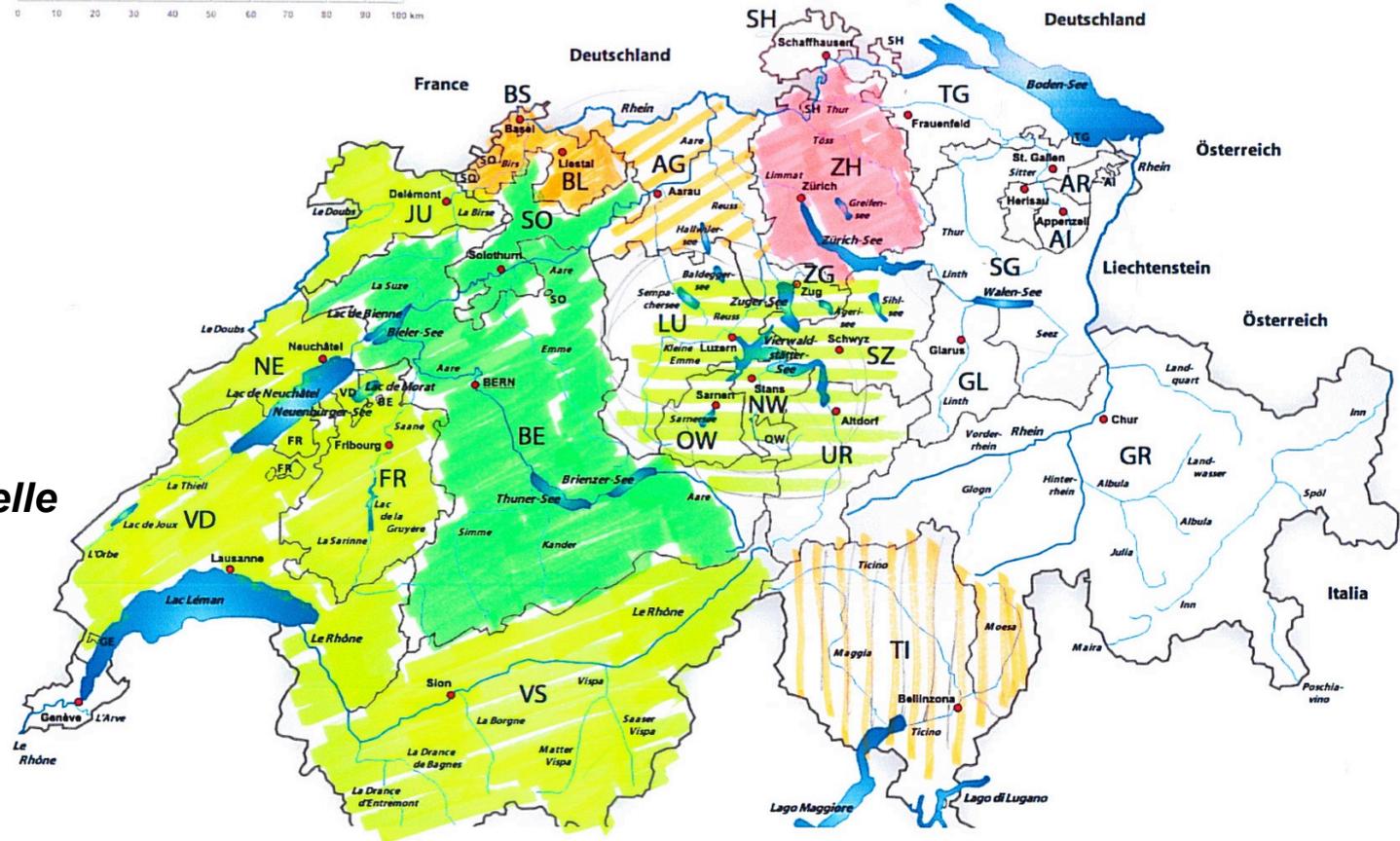


OMPr

BWA

TG

sia Prüfstelle



<https://www.weltkarte.com/typo3temp/images/schweizerkarte-kantone.png>

Seite 1 von 2

Aussicht

Absicht sia Schweiz

Aufbau eines regionalen Überwachungssystems, dies flächendeckend

... Analyse bis hin zur Intervention soll regional erfolgen

gemeinsamer Standard, einheitlicher Beurteilungsraster

Schulung zentral und durch die Kommissionen der sia

zentrale Publikation

... Ebene espazium wäre eine Möglichkeit

regelmässiger Erfahrungsaustausch

etc. (? Finanzierung)

s i a

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **thurgau**

Aussicht

Gedanken sia Thurgau

diverse Regionen sind sich am formieren, Organisationsform kann/darf regional unterschiedlich sein

Rückgrat zu rechtlichen Fragen, allenfalls zentrale Stelle zur Prüfung komplexer Fragen und Verfahren fehlt

aktuell Aufwand unentgeltlich, wie lange noch tragbar?

Kommunikation nach aussen sollte „unabhängiger“ erfolgen können

aktuell sehr personifiziert und von diesen Personen abhängig

teils unkoordinierte Absprache unter den Verbänden – Wahrnehmung?

